

Verfolgungswahn - oder geht's euch auch so?

Beitrag von „Gast“ vom 1. Mai 2003 19:10

Leute, ich bin total verzweifelt. Ich frage mich langsam, ob ich unter Verfolgungswahn leide oder ob das normale Referendariatserscheinungen sind.

Ich habe den Fehler gemacht, in die Nähe der Schule zu ziehen (würde ich nie mehr machen und auch niemandem raten), das heißt, ich treffe überall Schüler und Eltern, sobald ich aus dem Haus gehe. Ich fühle mich langsam ständig beobachtet.

Ich kann damit leben, aber für meinen Freund ist das total schwer, wenn ich ihn bitte, am Wochenende bitte nicht die ältesten Klamotten oder eine häßliche Mütze anzuziehen. Neulich sind wir auch in unserem Wohnviertel spazieren gegangen (wir kennen uns nicht so gut hier aus, weil wir erst vor kurzem neu in dieses Viertel gezogen sind) und haben vor riesigen Häuserblöcken gestanden, die einfach grausig aussahen. Mein Freund sich erstmal hingestellt und ein Foto gemacht, weil er gerne fotografiert und sowas noch nie gesehen hatte und sich die Klingelschilder angeschaut. Und mir war das so peinlich (weil überall Leute da rumstanden und ich mir ziemlich sicher bin, dass da auch irgendwo Schüler meiner Schule wohnen) und wir haben uns total gestritten. Mir ist es auch sehr unangenehm, wenn wir uns mal auf der Straße streiten. Es gibt noch tausend andere Beispiele, bei denen mich sein Verhalten auf der Straße stört. Zum Beispiel, wenn er Kinder ausschimpft, die vor unserem Haus Unordnung machen - es sind aber Schüler von mir und ich finde das, was sie da machen, nicht schlimm. Er kommt sich nun eingeschränkt vor und ich habe immer Angst, mich zu blamieren.

Leide ich unter Verfolgungswahn? Geht es euch ähnlich? Ich finde es so schwer, von der Freiheit der Uni nun in einem Beruf zu sein, wo man irgendwie ständig unter Beobachtung steht. Mich sprechen auch ständig Schüler an und fragen mich, ob ich in der K...-Strasse wohne, weil irgendwelche ihrer Freunde in meiner Nähe wohnen. Wenn ich im Supermarkt bin, rufen Kinder bzw. Jugendliche, die ich noch nie gesehen habe, meinen Namen - das ist schon komisch.

Ich muß auch zugeben, dass ich vor lauter Arbeit gerade total gestreßt bin und generell sehr sensibel reagiere.

Wegziehen ist leider auch keine Lösung, da wir grade erst hergezogen sind und Unmengen an Arbeit und Geld in die Wohnung gesteckt haben und ich im Referendariat auch nicht noch einen Umzug ertragen kann.

Ich habe auch inzwischen ein Problem damit, hier in die Disco zu gehen (ich gehe normalerweise nicht in Jeans und T-shirt in die Disco, sondern schon recht flippig und auffällig (wie ich zu Unizeiten oft rumgelaufen bin) und ich fände es nicht so toll, Schülern so über den Weg zu laufen.

Kennt ihr das Problem?

Mich (und vor allem unsere Beziehung) belastet das total.

Es ist für meinen Freund auch sehr schwer, eine Freundin zu haben, die oft nicht ansprechbar ist und nur sehr wenig Zeit hat. Wie, bitte schön, lösen andere Referendare dieses Problem?

Auch meine anderen Freunde haben ein Problem damit, dass ich momentan nur noch samstags Zeit habe. Ich glaube, ein paar Leute sind deshalb etwas sauer. Sie melden sich nicht mehr und sagen aber, alles sei in Ordnung, sie hätten nur gerade keine Zeit.
Ich kenne mich gar nicht so. Ich hatte immer viele Freunde, war ein ziemlich ausgeglichener Mensch und nicht sooo sensibel wie jetzt!
:(

